

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Vor ein paar Jahren war ich mit einer Freundin im Kino und sah einen Bergfilm. Der Held und sein Freund hingen am Seil in einer Gletscherspalte. Die Hände waren schon ganz starr und bläulich vor Kälte, da schaute der eine der beiden verzweifelt nach oben, wo auf einem kleinen Streifchen blauen Himmels still und majestatisch ein blendendes Firnfeld herniederstrahlte ... «Chunnt ächt nonig gly eine miteme Icecrème?» fragte meine Freundin. — «Firn», natürlich, das ist Assoziation!

Sowas von unbewußter Genialität in Gedankenverbindung soll ein Mann mal fertigbringen.

Unerhört finde ich das! Denn schließlich ist dieser Artikel auch eine Assoziation. Das Stichwort heißt «Frau» und dazu fällt einem Manne weiter nichts ein als so erschütternd kleine Hässigkeiten. Ich halte Frauen für edler. Man gebe ihnen das Stichwort «Mann», und kein böses Wörtchen wird man hören — oder?

B e a u .

(... i glaube au, denn das Wort «Mann» assoziert die Frau mit Engel und darum können uns Männern nur Huldigungen gerecht werden!

Der Setzer.)

Lohn- erhöhung

Mit salbungsvoller, wohlvorbereiteter Rede eröffne ich meinem neunjährigen Buben, daß für erwiesene Pflichttreue

und Arbeitseifer der Monatslohn von 60 Rp. auf 1 Fr. erhöht werde.

Das glänzende Silberstück wird von dem Jungen mit kritischer Miene betrachtet und in den Händen hin und her gedreht: «Muetti, häsch't kä Münz?»

«Woll scho, warum?»

Hans, mit einem tiefen Seufzer: «Ich wott lieber nu 60 Rappe, suscht muß ich nu wieder meh schaffel!» Emes

Eine Mutter, die vorausschaut

Die Perle: «Soll ich dieses Wasser hier ausschütten?»

Die Hausmutter: «Nei, nei, 's Chly chunnt vilicht bald wieder e Büüle über ... 's isch essiguuri Tonerdel!» Olga

«Kommender» Edigenosse

In einer Primarschule läßt der Lehrer in der Deutschstunde den Text des Liedes analysieren «Der Ustig wott cho». Auf die Frage, was man unter «großen Trychle» verstehe, gehen so nach und nach einige befriedigende Antworten ein. Und nun kommen «die chlyne Schälle» dran. Da reckt sich ein Knirps in der hintersten Bank fast den Arm aus zum Zeichen, daß er da Bescheid wisse. Erfreut ob soviel Eifer frägt ihn der Lehrer, und prompt erfolgt die Antwort: «Das sy die vom Näll absi, Herr Lehrer!»

Edo



Wann, wie und wo Du sportlich tätig,
Ein gutes Essen tut Dir wohl,
Thomy's mit und ohne Rettig,
Schmeckt dazu dann wundervoll!



das seit über 25 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Wir laden Sie höflichst ein
zu unserer grossen
Frühjahrs-Modeschau
im **Schützengarten**
St. Gallen

Montag, den
21. März 1938

Nachmittags 3 Uhr, Abends 8 Uhr.

Grosser Saal 3 Fr.
Kleiner Saal 2 Fr.
Galerie 1 Fr.

HARRY GOLDSCHMIDT
Moderne Damen Bekleidung

Spisergasse 31. St. Gallen.

Tel. 2634

N A R O K
K
A
F
F
E

TRINKT NAROK REIN

Frage an Wirt'e:
Welcher Wirt macht das bessere Geschäft, — der welcher einen billigen Kaffee serviert, oder derjenige, der NAROK ausschenkt und damit den doppelten Umsatz erzielt?
Wir haben Abnehmer, welche täglich 20 KILOS konsumieren.
Die Qualität macht's.

NAROK A.-G., Schmidhof, ZÜRICH.
Telephon 73.260.